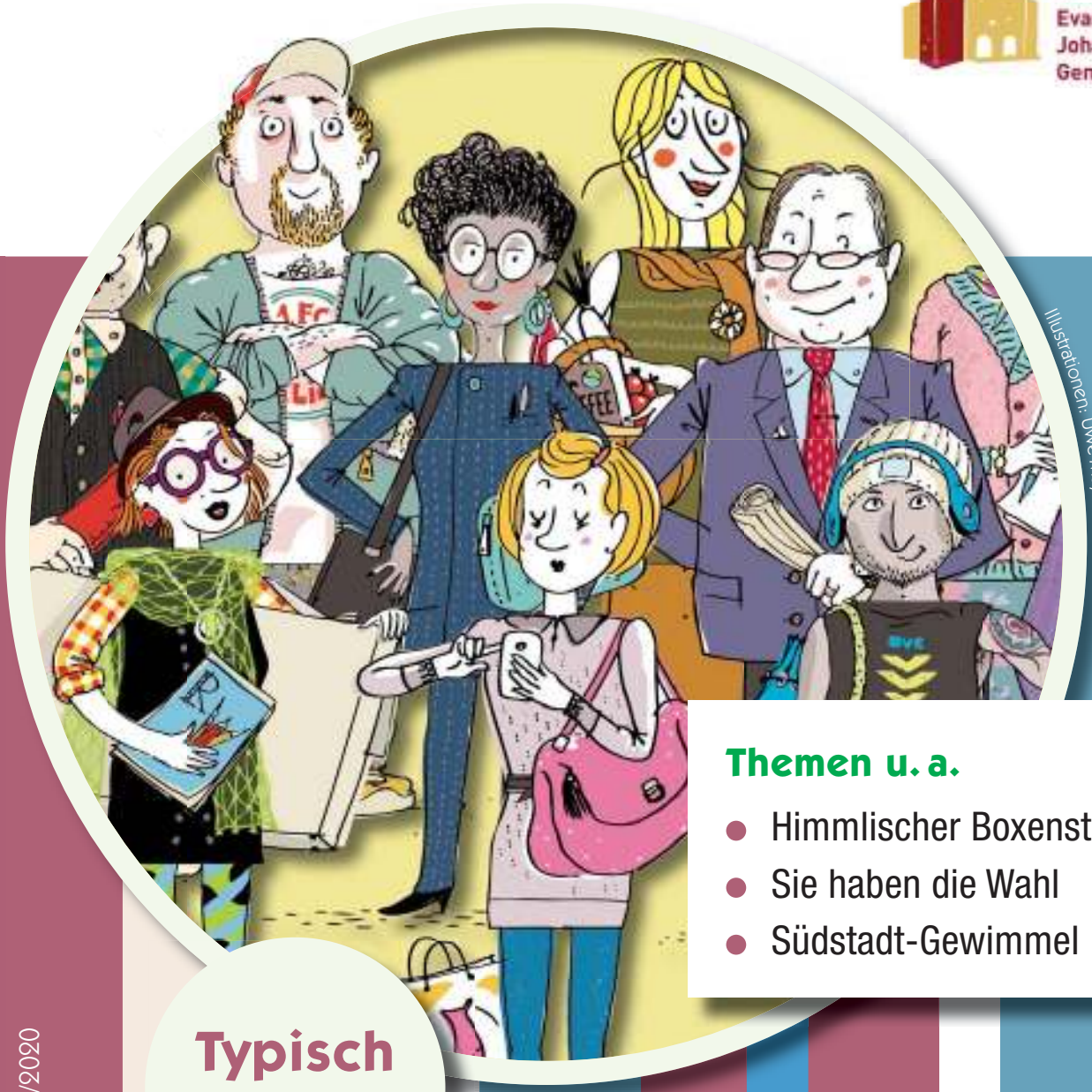
Evangelische
Johannis-Paulus
Gemeinde



Illustrationen: Uwe Mayer

Typisch Kirche?

Themen u. a.

- Himmlischer Boxenstopp
- Sie haben die Wahl
- Südstadt-Gewimmel

Ausgabe 2019/2020

INFOBRIEF

der Evang. Johannis-Paulus-Gemeinde

Karlsruhe – Südstadt – Südstadt/Ost

Grußwort & Inhalt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 1. Advent sind Kirchenwahlen. Was für ein großer Schatz, dass sich unsere Gemeinde ihr eigenes kirchenpolitisches Gremium, den Ältestenkreis, wählen kann. Hier wird demokratisch darüber abgestimmt und entschieden, was die Kirchengemeinde anpackt, ausprobiert oder weiterführt. Unsere Bitte: Nutzen Sie das! Wählen Sie! Ein Interview mit einem ehemaligen Kirchenältesten und wie die Wahl funktioniert, lesen Sie auf S. 4+5. Auf der Titelseite unseres Infobriefs haben wir diesmal ziemlich bunte und verschiedene Leute. Diese lebensnah gezeichneten Typen stammen von Uwe Mayer. Er hat sie für eine Kampagne der Evangelischen Landeskirche in Baden gezeichnet, um alle Kirchenmitglieder – also wirklich alle, auch die verschiedenen! – für die Kirchenwahlen zu ermuntern. Und so bunt und verschieden geht es auch in unserer Gemeinde Johannis-Paulus zu. Dass dieses quirlige Geschehen im großen Sakralbau am Indianerbrunnen in der Karlsruher Südstadt wunderschön aussieht, können Sie auf dem großen Wimmelbild auf S. 10+11 bestens erkennen. Wo es so viel zu entdecken gibt, wird es nie langweilig. Wimmeln Sie mit!

Es grüßt Sie herzlich
das Redaktionsteam
der Johannis-Paulus-Gemeinde,
Sven Scherz-Schade,
Kerstin Huber,
Clemens Kieser

Newsletter-Versand

Da unser Infobrief aus Kostengründen nur einmal im Jahr (Frühherbst) erscheint, haben wir einen Newsletter-Versand eingerichtet, so erfahren sie mehrmals im Jahr das Neuste aus der Gemeinde. Wenn Sie Infos auf diesem Wege erhalten möchten, dann teilen Sie doch bitte dem Pfarramt (johannis-paulus-ka@t-online.de) Ihre Email-Adresse mit. **Danke.**

Inhalt

Himmlischer Boxenstopp 3

Sie haben die Wahl:
- Interview mit einem ausscheidenden Kirchenältesten 4/5
- Infos zur Kirchenwahl 5
- Vesperkirche 6
- Café DIA 7
- Gottesdienstformate 8

Südstadt-Gewimmel:
- KeiMLing/KeiMLingPlus 9
- Südstadt wimmelt 10/11
- Senfkorn-Ladenkirche 12
- Musik, Bewegung & Co. 13
- Pfingstbräuche – von Kindern 14
- Bastelkirche – für Kinder 15
- Kunst & Kultur 16
- Südstadt-Rätsel 17
- Impressionen Konfirmation 18

Alles Wichtige:
- Gottesdienst-Terminkalender 19
- Räume, Gesichter & Impressum 20

Ein himmlischer Boxenstopp

Ich bin im roten Bereich, müsste jetzt dringend mal auftanken. Am besten gleich ein Rundum-Check.

Der ist bitter nötig, das Fahrwerk ist in die Jahre gekommen und der Bordcomputer hat Aussetzer. Da, am Straßenrand wirbt eine kleine Tankstelle bei der Dorfkirche mit hochwirksamem SPIRIT und verspricht Widerstandsfähigkeit gegen tägliche Belastungen und Getriebestabilität. Also: Blinker raus, Boxenstopp. Mich begrüßt ein freundlicher Tankwart: „Tatsache“, bestätigt er, „unser SPIRIT ist ein mega-aktiver Stoff, der bei richtiger Dosierung für erhöhte Lebensdauer sorgt – und dies bei zunehmend entspannter Daseinsfreude. Er hat keinerlei Be-Nebelwirkung, sondern bringt gedankliche Frische.“ Die feine Essenz besteht aus hochreinem „HOLY SPIRIT“ und ist besonders wirksam: „Das haben unabhängige Gutachter bestätigt“, versichert er mir „hoch und heilig“. Besonders hilfreich sei der völlig unsichtbare Stoff für erheblich beanspruchte Stadtvehikel, deren Steuerungsmodule vom ständigen „Stop and Go“ zermürbt würden. Die nervöse Konstitution moderner Weggenossen erfordere stets höchste Wachheit und Konzentration, die den Antrieb auf Dauer erschöpfe. Im schlimmsten Fall könne es dabei zum „ausbrennen“ kommen.

Als ich der Zapfsäule etwas SPIRIT entnehmen möchte, wehrt der Tankwart ab. Der Kraftstoff entfalte seine Wirkung nur, wenn man ihn sich geben lasse. „Kaum zu glauben!“, rufe ich begeistert. „Ich hab`s schon ewig mit Auto-Suggestion, Auto-genem Training und Auto-Rität versucht. Ohne Erfolg. Leider.“ – „Ja“, so der Tankwart, „tadellos wirksam ist nur unser original SPIRIT aus den drei untrennbaren Komponenten. Unverfälscht gezapft.“ Und außerdem: „Die ganze Power kriecht nur unter die Haube, wenn man sich gegenseitig mit dem „SPIRIT“ bedenkt, sich seelenruhig betanken lässt und selbst andere gütig betankt.“ – „Kriege ich den richtigen Stoff nur bei Ihnen?“, frage ich, „ich bin nämlich von woanders her.“ – „Nein“, meint er, „das geht in allen unseren Filialen, da stimmt der SPIRIT garantiert.“ Suspekt sind dem Fachmann allerdings die Freien Tankstellen, wo man nach Belieben und nach älterem Rezept mische. Dies kann zu Fehlzündungen führen. – „Und wenn ich mir meinen eigenen

SPIRIT mit Zutaten verschiedener Lieferanten selbst zusammenmixe?“, will ich von ihm wissen. Er legt die Stirn in Falten: „Da habe ich schon so manche Havarie erlebt. Gepanschter SPIRIT ist so risikoreich wie gefälschter Ersatz-SPIRIT aus dem Internet. Desorientierung, Kontrollverlust usw.“ – „Nicht mal testweise?“ – „Greif lieber gleich zum Echten. Unser SPIRIT offenbart so viele Kostbarkeiten, die reichen mehr als ein Leben.“ Und jetzt: „Gute Fahrt! Schau mal vorbei, bevor Dein Tank leer ist.“

C. Kieser

24 Jahre Kirchenältester ...

Rückblick und Interview mit Andreas Etzler

Für den Ältestenkreis unserer Kirchengemeinde war Andreas Etzler (59) insgesamt 24 Jahre als Ältester aktiv. Von Fusion bis Vesperkirche hat er vieles mitentschieden und mitgestaltet. Nun hört er auf. Früher wohnte er in der Luisenstraße, heute in der Südweststadt. Andreas Etzler arbeitet als niedergelassener Arzt in Karlsruhe-Rüppurr.

In 24 Jahren Kirchenältester hast Du viel erlebt. Was war das schönste Erlebnis?

Für die Vesperkirche organisiere ich bis heute gemeinsam mit Kollegen die ärztliche Sprechstunde. Ich erinnere mich gerne an den Vorabend der ersten Vesperkirche. Ich ging an diesem Vorabend in das vorbereitete Arztzimmer und das ganze Gemeindehaus war hell erleuchtet, überall waren Leute am Tun und Schaffen. Es war voller Leben und auch freudiger Erwartung nach all der Spannung, ob das mit der Vesperkirche überhaupt funktionieren würde. Das war ein unbeschreiblich toller Moment. Unser Ziel war es, in der Südstadt einen spirituellen Raum für Menschen aller Art schaffen. Sie sollten – auch in schwierigen Situationen – einen Willkommensplatz haben. Ein Moment des Innehaltens sollte ermöglicht werden. So haben wir unsere Kirche geöffnet für mehr Menschen als zuvor.

Die Kirchengemeinde hat sich in den zweieinhalb Jahrzehnten sehr entwickelt. Welche Bedeutung hatte die Fusion 2002 der beiden Kirchengemeinden zur Johannis-Paulus-Gemeinde?

Die Fusion war nötig, damit wir uns zusammen wieder konzentrieren konnten. Zuvor war eine Pfarrstelle komplett weggefallen, so dass es einerseits einen gewissen Zwang gab. Andererseits war es ein gutes Trainingsfeld, um all die vielen anderen Veränderungen beherzt und ohne viel Wehmut anzupacken. Es war ein Neuanfang. Und darauf folgten immer wieder viele andere Starts. Damals gab es zwei Ältestenkreise mit je acht Ältesten. Nach der Fusion gab es dann nur noch das eine Gremium, das auch heute noch besteht. Für die Paulusgemeinde war der Fusionsprozess ein bisschen schwieriger als für die Johannisgemeinde. Die Paulusgemeinde musste auf ihre Pfarrstelle verzichten und sie musste ihr Gemeindehaus aufgeben, also das Gründerzeithaus mit dem angebauten Hüttle in der Rüppurrer Straße. Dort befindet sich heute unser evangelischer Kindergarten. Die Fusion war ein Prozess des Loslassens, dass man zuversichtlich mit Gottes Führung in die Zukunft schauen kann. Selbstverständlich denke ich heute oft daran, zumal in Zukunft weitere Fusionen anstehen. Das ist wohl ein Dauerprozess.

Die Einrichtung der Vesperkirche vor sechs Jahren liegt noch nicht so lange zurück. War das eine einschneidende Veränderung für die Kirchengemeinde?

Ja, absolut. Vesperkirche heißt: ‚Mache das Unmögliche möglich' – so jedenfalls kam es uns vor! Auch die Vesperkirche war ein Umstellungsprozess. An dessen Anfang stand die Überlegung, die Kirche radikal umzugestalten, nämlich die alten Kirchenbänke rauszunehmen, als einzige Kirche in Karlsruhe. Dieser Entscheidung ging ein hartes Ringen bei uns im Ältestenkreis voraus. Aber ein Sakralraum ohne Kirchenbänke schafft Platz für sehr viele Möglichkeiten. Den emotionalen Durchbruch gab es im Ältestenkreis, als die Gründerin der Pforzheimer Vesperkirche uns besuchte und voller Begeisterung referierte, wie unwichtig Schwierigkeiten sind. Die Abstimmung zur Vesperkirche fand dann schließlich eine Mehrheit, jedoch keine Einstimmigkeit. Aber im Nachhinein haben auch diejenigen, die lieber das Alte hätten bewahren wollen, eingelenkt, dass die Vesperkirche der richtige Schritt war.

Welche Rolle hat die Kirchengemeinde Johannis-Paulus für die Südstadt gespielt? Gibt es Unterschiede zwischen früher und heute?

Johannis-Paulus ist in Karlsruhe schon so etwas wie ein Leuchtturm. Das wird bei uns durch die Vesperkirche und die diakonische Arbeit möglich. Hier werden Menschen miteinander verbunden, die ansonsten wohl gar nicht zusammenkommen würden, zum Beispiel die Gäste der Vesperkirche und die ehrenamtlichen Helfer. Das passt gut zur Südstadt. Aber ich denke, dass es auch ganz Karlsruhe braucht. Im Vergleich zu früher sind wir in Hinsicht des christlichen Miteinanders weiter, weil wir am lebendigen Kern dran sind. Vesperkirche vermittelt Sinn. Dieser Sinn wird hier spürbar. Und danach suchen wir ja alle. Im Ältestenkreis hatten wir auch viel darüber gesprochen, wer alles eigentlich Kirchengemeinde ist? Wer gehört in der bunten Südstadt alles dazu? Und wer gehört darüber hinaus dazu? Die Vesperkirche zum Beispiel könnte niemals alleine von der Kirchengemeinde getragen werden. Personell und finanziell wäre Johannis-Paulus damit überfordert. Das war von Anfang an klar. Es braucht Unterstützung. Dafür spricht die Vesperkirche hingegen auch Menschen der ganzen Stadt an.

Am 1. Advent sind die Kirchenwahlen zum Ältestenkreis – warum kandidierst du nicht mehr?

Nach so vielen Jahren will ich in Zukunft auch mal wieder in der zweiten Reihe sitzen. Ich suche nach weniger Umtriebigkeit und Aufgaben, mehr Stille und Ruhe. So ein Amt darf man auch nicht zu lange ausüben. Jetzt erhält diese Zeit als Kirchenältester ihren Abschluss. Ich bin aber natürlich weiterhin Gemeindemitglied.

Wahl des neuen Ältestenkreises

1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

Im Spätherbst 2019 werden in unserer Kirchengemeinde die neuen ehrenamtlichen Kirchenältesten gewählt. Diese bilden zusammen mit Diakonin und Pfarrerin den Ältestenkreis, also unsere Gemeindeleitung. Sie nehmen u. a. Anregungen aus der Gemeinde auf, koordinieren und bedenken die Gemeindearbeit und entscheiden z. B. über Finanzen und Stellenbesetzung.

Hier nun einige wichtige Infos zur Kirchenwahl:

- Alle evang. Gemeindemitglieder ab 16 Jahren können noch bis zum 28.9.19 für die Wahl kandidieren.
- Die Kandidierenden stellen sich in der Gemeindeversammlung vor, die am 3.11.19, nach dem Gottesdienst in der Johanniskirche stattfindet. Beginn Gottesdienst: 10 Uhr, Gemeindeversammlung: 11 Uhr
- Alle evang. Gemeindemitglieder ab 14 Jahren erhalten bis zum 16.11.19 die Wahlunterlagen zugeschickt.

Diese können dann ausgefüllt im Briefkasten des Pfarramtes (Luisenstr. 53) oder im Wahlbriefkasten in der Johanniskirche bis zum 1.12.19, 12 Uhr, abgeben bzw. eingeworfen werden.
Ebenso können Sie Ihre Wahlunterlagen in den Briefkasten oder in den Wahlbriefkasten des Senfkorns, Anna-Lauter-Str. 13 einwerfen oder dort abgeben. Dort allerdings nur bis 30.11., 16 Uhr!

Weitere Infos erhalten Sie im Pfarramt oder unter www.kirchenwahlen.de.

Gehen Sie zur Wahl! Unterstützen Sie durch Ihre Stimme das Engagement der Kandidierenden!

Die Karlsruher Vesperkirche – unsere Vesperkirche

findet vom 12. Januar bis 9. Februar 2020 in unserer Johanniskirche am Werderplatz statt!

Von 11–16 Uhr bewirten täglich ca. 55 Ehrenamtliche bis 400 Gäste direkt im Kirchenraum. Es gibt ein warmes Mittagessen, Sozialberatung, Friseur, ärztliche Beratung für Mensch und Tier, ein Kunstprojekt zum Mitmachen und vieles mehr.
Wenn Sie ehrenamtlich mitarbeiten wollen, dann können Sie sich vom 12. September bis 24. Oktober 2019 anmelden unter **www.vesperkirche-karlsruhe.de** oder ab dem 12. September auch telefonisch dienstags von 9–12 Uhr und donnerstags von 13–16 Uhr.
Wir brauchen auch Beiträge für unser tägliches Kulturprogramm! Wenn Sie also eine Art „Kaffeeprogramm“ in der Zeit von 14.30–15.30 Uhr mit einem Beitrag leisten möchten, dann melden Sie sich auch! Unsere Gäste freuen sich!
Unsere Karlsruher Vesperkirche ist ein Gemeinschaftsprojekt: von unserer Gemeinde, dem Diakonischen Werk und der Evangelischen Kirche in Karlsruhe.

Unser Café DIA …
ein „Kind“ der Vesperkirche …

Unser Café DIA …

- Von Menschen, die sich über die Vesperkirche hinaus weiter engagieren wollen …
- Ehrenamtliche, die im Café im Kirchenvorraum Kuchen, Kaffee, Wasser, A-Saft ausschenken, Projekte begleiten, mit Hauptamtlichen und Künstlerin zusammenarbeiten
- Kreativ-Werkstatt in und um die Kirche herum: mit allen, die sich mit einer Arbeitserzieherin daran beteiligen wollen

Wo:

- in und vor der Vesperkirche direkt am Werderplatz

Wann:

- Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 9.30–13 Uhr

Unsere Angebote:

- viele gespendete selbstgemachte Kuchen
- gemütliche Leseecke in der Kirche
- gesellige Tische im Vorraum
- Gespräche und mögliche Weiterleitung an die soziale Beratung der Diakonie
- Kunst- und Kreativwerkstatt vor (und in) der Kirche
- Raum bieten zur Begegnung (z. B. am Geburtstag!)
- Vermittlung von Kleidung oder anderen Sachspenden
- jeden Freitag: **Andacht in der Kirche mit Einzelsegnung**

Unsere Projekte:

- Grillen auf dem Werderplatz
- Fahrradworkshop mit der Firma Eicker im Oktober/Nov.
- Friseur kommt zum kostenlosen Haareschneiden
- Kreativwerkstatt mit der Arbeitserzieherin (arbeiten mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen)
- Malen mit der Südstadtkünstlerin Gudrun Roth
- am 3. Sonntag im Monat nach dem Werkstattgottesdienst „Ein-Teller-Mittagessen“ für 100 Gäste

Was wir wollen:

- immer ein Ohr zum Zuhören anbieten
- einen Platz ermöglichen, um zur Ruhe zu kommen
- geistliche oder künstlerische (oder andere) Impulse zu geben und erhalten
- als Kirche mitten auf dem Werderplatz präsent sein
- für Ehrenamtliche eine sinnvolle Tätigkeit im Kontakt mit Menschen bieten

Unser Café besteht in der Zeit nach der Vesperkirche (März-Dezember 2019, Start: 18.März 2020). Es lebt und verändert sich ständig durch neue Impulse auch durch unsere Gäste. Wir gestalten ganz bewußt den Werderplatz kreativ – gerade auch nach dem Alkoholverbot auf dem Werderplatz!

Schauen Sie doch vorbei, wir freuen uns!

Unsere regelmäßigen Gottesdienstformate

Verschiedene Gottesdienste/ spirituelle Angebote – Sie haben die Wahl!

Wir feiern ganz unterschiedliche Gottesdienste in unserer Johanniskirche – ein Ort der Inspiration und Spiritualität auf Augenhöhe – herzliche Einladung!

- **Jeden Freitag, 11 Uhr (wenn das Café DIA geöffnet hat) Johanniskirche: Andacht** mit Impuls, Liedern und dem Angebot der persönlichen Segnung (verantwortlich: Pfarrerin Lara Pflaumbaum)

- **1. Sonntag im Monat, 10 Uhr, Johanniskirche: Abendmahlsgottesdienst,** mit Liturgie, Predigt, Lieder mit Orgelbegleitung, Abendmahl mit Traubensaft (verantwortlich: Pfarrerin Lara Pflaumbaum)

- **2. Sonntag im Monat, 10 Uhr, Gemeindehaus** (Eingang Hoftor, gegenüber v. Marienstr. 49): **„KeiMLing/KeiMLingPlus“** – Gottesdienste (siehe rechte Seite) und **KeiMLing-Andacht** für Erwachsene

- **3. Sonntag im Monat, 10 Uhr, Johanniskirche: „Werkstattgottesdienst“** in großer Runde, Gottesdienst in offenerer Form mit Möglichkeit der Beteiligung, Lieder mit Klavierbegleitung, manchmal findet anschl. ein Mittagessen statt (verantwortlich: Pfarrerin Lara Pflaumbaum + Team)

- **4. Sonntag im Monat, 18 Uhr** (September–April) **bzw. 20 Uhr** (Mai–Juli), **Johanniskirche: „Johannis am Abend“** – 40 Minuten Inspiration.Musik. Stille, Lieder mit Klavierbegleitung (verantwortlich: Gemeindediakonin Kerstin Huber + Team)

**(Ein 5. Sonntag im Monat wird als traditioneller Gottesdienst gefeiert.
Während der Vesperkirche und der Sommerferien laden wir zu anderen Angeboten ein.)**

Wenn Sie sich oder Ihr Kind **taufen** lassen möchten, setzen sie sich bitte mit dem Pfarramt in Verbindung. Mögliche **Tauftermine** finden Sie in unserem Gottesdienstkalender (mit **„T“** gekennzeichnet) auf Seite 19.

Aktuelle Termine immer unter www.johannis-paulus-ka.de

KeiMLing – für Kinder von 0–5 Jahre und ihre Eltern (ca. 30 Minuten, Gemeindesaal)

„Wir feiern Keimling-Gottesdienst, die Glöckchen läuten, es geht los. Gott lädt uns ein in seine Kirche, wir singen alle Klein und Groß“.

So tönt es an jedem zweiten Sonntag im Monat, wenn sich wieder etwa 20 Kinder zwischen null und etwa fünf Jahren und deren Eltern zum Keimling-Gottesdienst treffen. Der Gottesdienst hat einen festen Ablauf, den die kleinen Gottesdienstbesucher schnell verinnerlichen, so dass sie gut mitmachen können: beim Begrüßen, Glöckchenläuten, Singen und Beten. Unsere Diakonin Kerstin Huber und ihr Team bereiten immer eine Geschichte als Puppenspiel oder Bildergeschichte vor, die nie Raum für Langeweile lässt und so manchen zum Nachdenken, aber auch oft zum Schmunzeln bringt. Mit dem Segen Gottes, der wie ein großes Zelt ist, werden wir aus dem Gottesdienst entlassen zum Basteln und Frühstücken. Dank des großen Gemeindesaals haben die Kinder anschließend reichlich Raum zum Spielen, während die Eltern gemütlich frühstücken und sich bei einem Kaffee nett unterhalten können. So entsteht ein lebendiges, frohes Miteinander. Getränke und frische Brötchen stehen immer bereit, die Gottesdienstbesucher bringen noch etwas für den Brotbelag mit und so ist stets genug für alle da.

Ich gehe seit unsere Tochter etwa ein halbes Jahr alt ist mit ihr zum Keimling-Gottesdienst, der irgendwann so sehr dazugehört hat, dass wir unsere Tochter auch dort haben taufen lassen. Sie findet das Feiern mit den anderen Kindern toll und ich genieße es, Gemeinde so lebendig zu erleben und trotz Ausrichtung auf die Kinder eigene Gedankenimpulse mitzunehmen.

Manuela Zahn-Diem

KeiMLing plus KinderGottesDienst – für Grundschulkinder (ca. 90 Minuten, Gemeinderaum)

Unseren Gottesdienstraum haben wir mit viel Liebe selbst gestaltet: einen bunten Altar, Regenbogen-Kerze und Gebetsschale, Plakate vergangener Gottesdienste und einiges mehr.

Wir singen aus einem selbstgemachten Liederbuch und feiern Abendmahl mit kleinen Kelchen. Wir lagern uns um ein Bodenbild, das zum aktuellen Thema hinführt: Bibelgeschichten, christliches Handeln oder die Jahreslosung. Das ist immer unterhaltsam. Figurentheater, eine Bildergeschichte oder ein Film vermitteln zur kindlichen Lebenswelt. Wertfrei und wertschätzend beginnen wir einen Dialog und finden eigene Worte für Geheimnisvolles. Wir erleben uns als Teil der Christenheit und als einmalig und wichtig. Mit einem passenden Lied und einer kreativen Bastelarbeit vertiefen wir unser Thema. Zum Abschluss werden wir ruhig, spenden für die Kollekte und bringen Ängste, Sorgen, Dank und Fürbitten vor Gott. Dazu kann jeder etwas in der Gebetsschale ablegen. Ein „Mitgebsel“ zum Abschied soll ein Gespräch mit den Eltern über das Erlebte anregen und im Alltag daran erinnern, dass wir Gott in unser Leben einbauen können.

Isolde Dautel,
Alice und Clara Kieser
(13 und 15 Jahre)

Karlsruhe wimmelt

Steph Burlefinger
„Karlsruhe wimmelt“
ISBN: 978-3-8425-2101-8
14,99 Euro
Silberburg Verlag

Die in Karlsruhe geborene Graphikerin lässt es u. a. in der Südstadt ganz schön wimmeln. Sie verschafft uns ganz neue Einblicke auf den Werderplatz und in unsere Johanniskirche. Viel Spass beim Suchen und Entdecken!
(Wir danken dem Verlag für die Abdruckrechte).

SENFKoRN Ladenkirche

Für Kinder. Aber nicht nur…
Kirche. Aber anders als man´s kennt…

SENFKoRN
Evangelische Ladenkirche

- **Ein Café. Ein Treffpunkt. Ein Ort der Inspiration im Citypark.**
  Hier kann man Wunderbares entdecken, besondere Momente erleben und Neues ausprobieren.

- **SENFKoRN für Kinder**
  Öffnungszeit: Eltern-Kind-Café:
  senfkÖrnchen: Eltern-Kind-Café für Kinder von 0–3 Jahre und ihre Eltern
  Dienstag 16–18 Uhr + Mittwoch 9.45–11.45 Uhr
  sprÖssling: Kindercafé für Kinder ab 3 Jahre mit Eltern: Mittwoch 16–18 Uhr
  mit Bastelangebot, kleine Geschwister sind willkommen ohne anmelden, kommt einfach vorbei!
  SENFKoRN für Familien: Singen und Fingerspiele + Gesprächsvorträge + Stillberatung + Picknick im Citypark …

- **SENFKoRN für Schulkinder**
  Betthupferl: Gute-Nacht-Geschichten auf dem Clara-Immerwahr-Haber-Platz + GeschichtenOase: Waffeln essen und biblische Geschichten sehen und hören + KreativWerkstatt für Schulkinder

- **SENFKoRN für Erwachsene**
  Öffnungszeit: Feierabend Café, Butter, Brot + MEHR donnerstags ab 17 Uhr
  Butter und Brot sind da, wer mag, bringt noch mehr mit „für drauf“

- **ZwischenRäume im SENFKoRN**
  Lesungen + Gespräche + KreativWerkstatt + „Nadelgeplapper“ + SpieleAbend …

- **Ein Blick in den Herbst- und Winter-Kalender der Ladenkirche:**
  - **Stress? Ruhe und Gelassenheit! Gesprächsvortrag** – 18. Sept. (19–20.30 Uhr)
  - **Erntedank-Sonntags-Brunch** – 6. Okt.(10.30–12.30 Uhr)
  - **Uns geht ein Licht auf: Kommt wir zünden Kerzen an!** Texte, Musik, Stille und Licht ab 9. Okt.–6. Nov. mittwochs abends eine halbe Stunde um 19 Uhr im Garten der Religionen
  - **GeschichtenOase** – 13. Okt., 17. Nov., 22. Dez (14.30–15.30 Uhr)
  - **St. Martins-Umzug durch den Citypark** – 10. Nov. (17.30 Uhr)
  - **KreativWerkstatt** – Adventskranzbinden vor dem 1. Advent
  - **Nikolaus-Feier im SENFKoRN** – 6. Dez.
  - Betthupferl. Gute-Nacht-Geschichten auf dem Clara-Immerwahr-Haber-Platz – 17.–22.Dez. (18 Uhr)
  - **AdventsWerkstatt für Grundschulkinder** – 20. Dez.
  - **Wir warten aufs Christkind** – Heilig Abend (10.30–12 Uhr)

Weiteres, die genauen Uhrzeiten und mehr aktuelle Termine (dann auch für Frühjahr und Sommer) finden Sie unter Senfkorn-Ladenkirche.de
SENFKoRN Ladenkirche, Anna-Lauter-Straße 13, 76137 Karlsruhe/Südstadt-Ost/Citypark

Leitung: Pfarrerin Nicole Schally
Ein Projekt der Evangelischen Kirche Karlsruhe und der Badischen Landeskirche.

- Packen Sie Ihre Trompete, Ihr Waldhorn, Ihre Posaune oder Ihre Tuba ein und musizieren Sie mit! Unser **Posaunenchor** spielt bei unterschiedlichen Anlässen: In Gottesdiensten, auf dem Bahnhof, auf dem Werderplatz, ... ein breites Programm aus Pop, Klassik oder Renaissance.

Probe: Montags im Gemeindehaus (EG), 19.30–21.30 Uhr

Kontakt: Obfrau Corinna Lange, Email: coco_lange@gmx.net oder über das Pfarramt

---

- Unser **Vesperkirchenchor** entstand aus Gästen und Mitarbeitenden der Vesperkirche, um dort mit einigen Liedern die Besucher zu erfreuen. Inzwischen wird das ganze Jahr über gesungen – alles, wozu man Lust hat: Pop und Folk, aber auch Gospel und Taizélieder. Jede/r kann dazukommen – ganz ohne Vorsingen.

Probe: Montags im Gemeindehaus (1. OG), 17 Uhr

Kontakt: Michael Gobin, Email: mgobin21@gmail.com oder über das Pfarramt

---

- Das **Vesperkirchenorchester** hat sich zusammengefunden, um die Vesperkirche zu unterstützen. Hier treffen sich Wiedereinsteiger sowie fortgeschrittene Anfänger, die einfach Lust auf gemeinsames Musizieren haben. Gespielt wird von Barock bis Pop – ganz nach Wunsch der Musiker/innen.

Probe: 2 mal im Monat, in der Regel jeden 1. und 3. Mittwoch von 17.00 bis 18.30 Uhr

Kontakt: Michael Schnebele, Email: michaelschnebele@gmx.de oder über das Pfarramt

---

- Mehr als nur Kaffee gibt es bei unserem **Seniorenclub** am Mittwochnachmittag. Fröhliche Gemeinschaft, Lieder, Austausch und geistliche Impulse bestimmen die Treffen. Sie sind willkommen!

Termine: 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Gemeindehaus (EG)

Kontakt: Wolfgang Hannemann, Email: Hannemann.W@web.de, Tel. 0721/3540767 oder über das Pfarramt

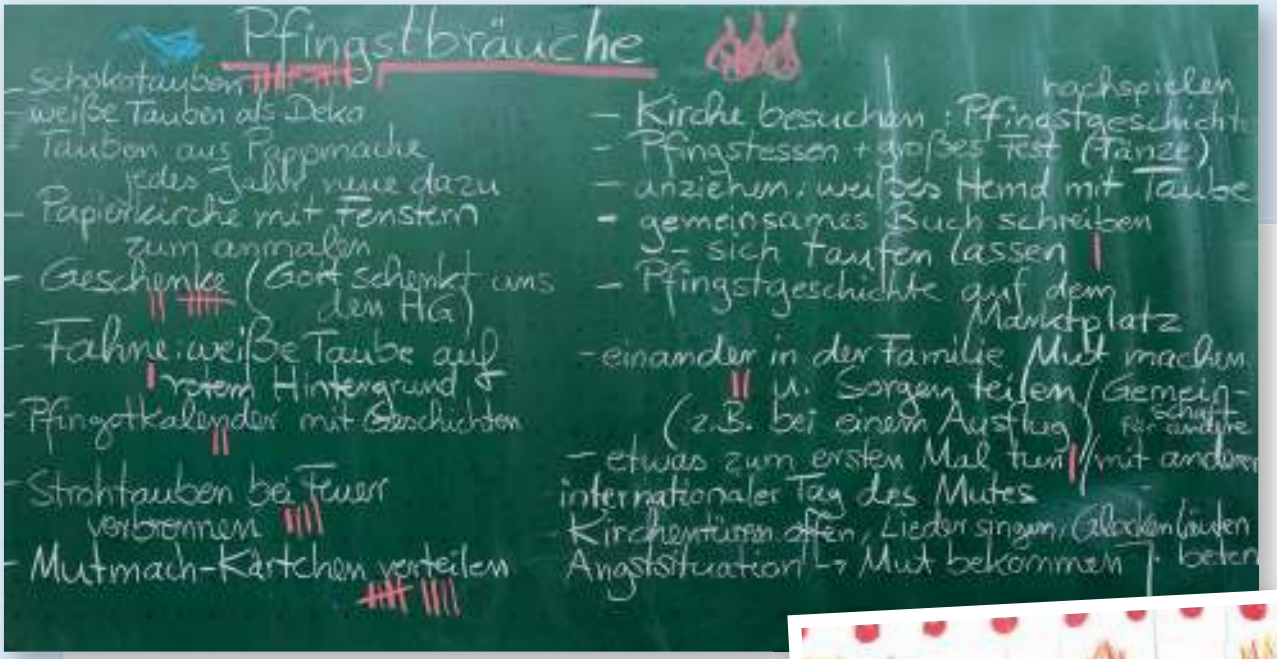
---

- Beim **Yoga** werden durch einfache Körperbewegungen und Körperhaltungen, Atemübungen und das Stillwerden, Körper, Geist und Seele in Einklang gebracht, die Gesundheit erhalten und der Geist mit Frieden erfüllt.

Termine (2 Gruppen): Montags von 9.30 Uhr – 10.30 Uhr oder dienstags von 19.00 – 20.00 Uhr

Kontakt: Gudrun Roth, Tel. 0721/376111 oder über das Pfarramt

Pfingstbräuche – von Kindern ausgedacht

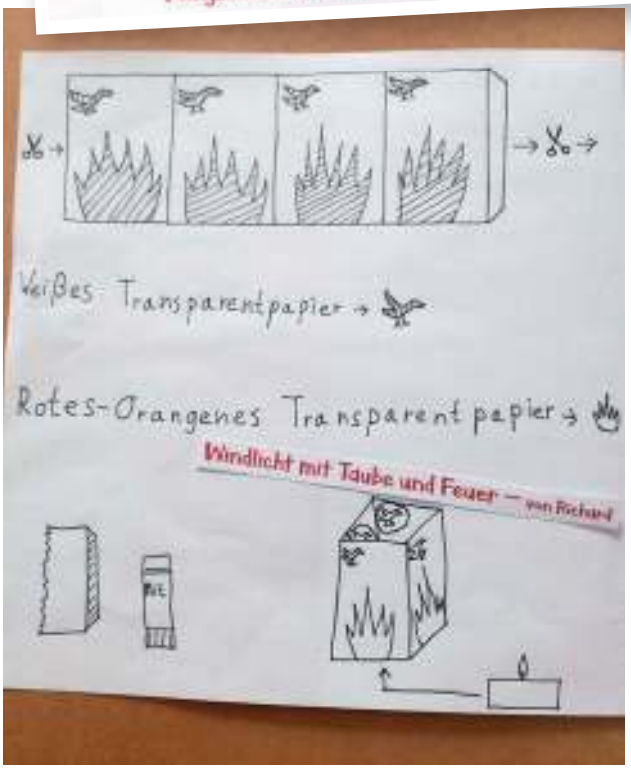


Bräuche gibt es viele – jedenfalls zu St. Martin, Weihnachten und Ostern.

Aber wie feiert man eigentlich Pfingsten? Das Fest des „Heiligen Geistes“ (oft mit einer Taube verglichen), der Kraft Gottes, die uns in Bewegung bringen will, die Mut macht als Christ zu leben („Feuer und Flamme sein“) und die Gemeinschaft stiftet.
Die SchülerInnen des Evangelischen Religionsunterrichts (Kl. 3+4) der Nebeniusschule und der Grundschule am Wasserturm haben sich einiges einfallen lassen: Pfingstbräuche zum Ausprobieren und Nachmachen. Vielleicht ist etwas für Sie dabei? Versuchen Sie es einmal und erzählen Sie anderen davon!

Es grüßen Sie die SchülerInnen und Kerstin Huber (Gemeindediakonin, u. a. im Religionsunterricht)

Pfingstessen in der Kirche oder zuhause — von Lena



Bastelkirche – für Kinder

© Gestaltung des Kirchenmodells auf Grundlage einer Postkarte aus der Ausstellung „Nah und Fern" des Fotokünstlers Roland Fischer im Hospitalhof Stuttgart 2018

Nix als Hits zum Benefiz! – Die Fun-Tappers tanzten für die Karlsruher Vesperkirche

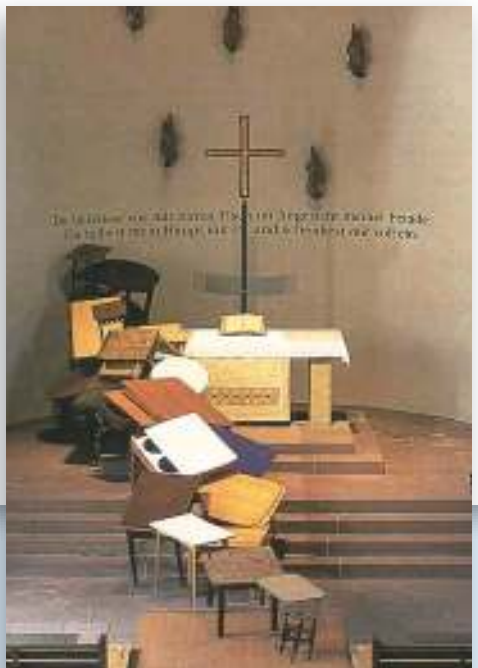
Vor einem begeisterten Publikum legten die „Fun Tappers“ aus Neureut in unserer Johanniskirche eine heiße Sohle aufs Parkett: Der für die 6. Vesperkirche frisch verlegte Holzschutz bot einen idealen Resonanzboden für mehr als 50 Stepptänzerinnen und -tänzer.

Die „Schlagzeuger zu Fuß” rissen mit ihren schmissigen, teilweise akrobatischen Choreographien und den in Windeseile gewechselten Showkostüme mehr als 200 Zuschauer zu Jubelstürmen hin. Eine Kabaretteinlage der „Kirchenhostess Alice“ und die bestens aufgelegte Brass-Band der Gemeinde ergänzten das höchst unterhaltsame Programm mit Swing-Jazz, Tango und Musicalmelodien. Zum Schluss: ein Choral.

Text: Isolde Dautel
Foto: Diana Tischler

Ein Blick zurück: „KirchenTräume“ – Ein Kunstprojekt im Jahr 2001

Die Ausstellung „KirchenTräume“ zeigte damals 19 Kunstwerke in acht evangelischen und acht katholischen Kirchen in Baden, dem Elsass und der Pfalz. 507 Künstler hatten sich beworben, ihre Entwürfe und Modelle wurden in der Krypta der evangelischen Stadtkirche in Karlsruhe präsentiert und schließlich ausgewählt.



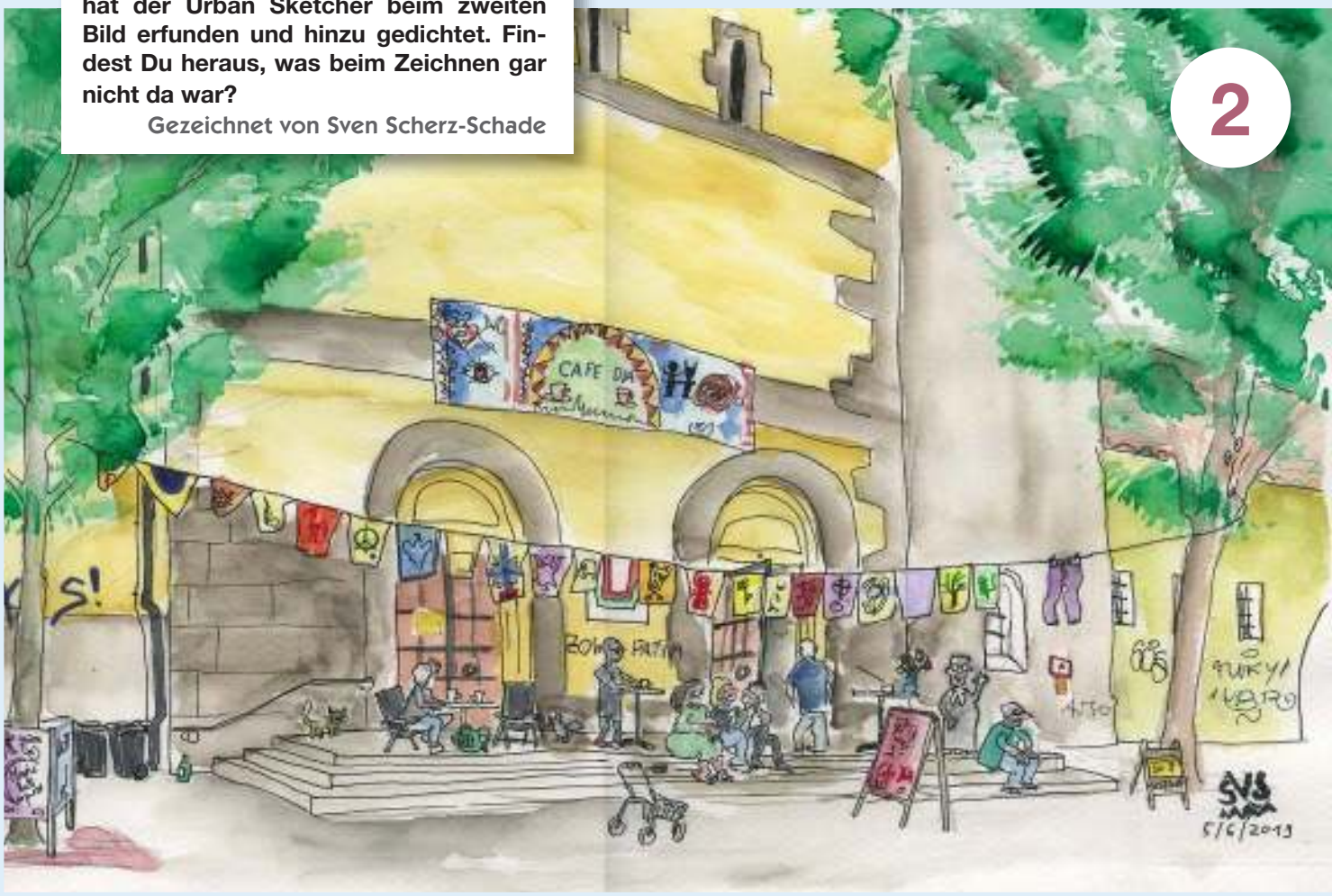
In unserer Johanniskirche kam der Wiesbadener Künstler Bernd Brach (*1946) zum Zuge und bezog in seine Arbeit die Gemeinde ein. Er bat um Überlassung nicht mehr gebrauchter Tische, die er dann über die Treppe beim Altar hinauf zu einer „Möbelkette“ formierte. In einer Art Prozession scheinen sie die Stufen hinauf zu drängen, alle dem bis heute im Altarraum verbliebenen Vers aus Psalm 23 entgegen: „Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.“ Der Künstler schuf mit seiner interaktiv angelegten Aktion eine für unsere Gemeinde in ihrer sozialdiakonischen Ausrichtung heute wieder höchst aktuelle, gleichfalls humorvolle Meditation über die christliche Tischgemeinschaft. Mit seiner dynamischen Raumskulptur gab Bernd Brach dem Spannungsfeld von Spiritualität und Alltag lebhaften Ausdruck.

Evang. und Kath. Dekanat Karlsruhe: KIRCHEN(T)RÄUME. Ausstellungs-Katalog zu Installationen in Karlsruher Kirchen. Karlsruhe 2001

Südstadt-Rätsel

Original und Fälschung: Sechs Sachen hat der Urban Sketcher beim zweiten Bild erfunden und hinzu gedichtet. Findest Du heraus, was beim Zeichnen gar nicht da war?

Gezeichnet von Sven Scherz-Schade



Impressionen Konfirmation

Am 19. Mai 2019 wurden in der Johanniskirche 10 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Alt- und Mittelstadtgemeinde und der Johannis-Paulus-Gemeinde von Diakonin Kerstin Huber konfirmiert.

Unterstützt von Pfarrerin Claudia Rauch, dem Posaunenchor der Johannis-Paulus-Gemeinde, den Musikern Daniel Kaiser (Orgel) und Wolfgang Hannemann (Geige), einigen Ältesten beider Gemeinden, den Konfi-Eltern und dem Konfi-Team. Vielen Dank! Es war ein wunderschöner Tag, der noch lange in uns nachklingt!

Fotos: Almut Lembke

Alles Wichtige

September 2019

8.9.		10 Uhr	KeiMLing/-Plus/-Andacht
15.9.		10 Uhr	Werkstattgottesdienst
22.9.		18 Uhr	Johannis am Abend
29.9.		10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst

Oktober

6.10.	(Erntedank)	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
13.10.	T	10 Uhr	KeiMLing/-Plus/-Andacht
20.10.		10 Uhr	Werkstattgottesdienst
27.10.		18 Uhr	Johannis am Abend

November

3.11.		10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
		11 Uhr	Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidatinnen/Kandidaten zur ÄK-Wahl
10.11.		10 Uhr	KeiMLing/-Plus/-Andacht
17.11.		10 Uhr	Werkstattgottesdienst (mit Adventskranzbinden)
24.11.	(Ewigkeitssonntag)	18 Uhr	Johannis am Abend

Dezember

1.12.	(1. Advent) T	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
			Ende des Wahlzeitraums (12 Uhr)
		15 Uhr	Adventscafé
8.12.	(2. Advent)	10 Uhr	KeiMLing/-Plus/-Andacht
15.12.	(3. Advent)	10 Uhr	Werkstattgottesdienst
22.12.	(4. Advent)	10 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der neuen Ältesten und Dank an die ausscheidenden Ältesten
24.12.	(Hl. Abend)	16.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
		18 Uhr	Christvesper
31.12.	(Silvester)	18 Uhr	Johannis am Abend

„T“ = Taufmöglichkeit

Januar 2020

12.1.		10 Uhr	Eröffnungsgottesdienst der 7. Vesperkirche
13.1.–8.2.		tägl. um 15.30 Uhr	Andacht

Februar

9.2.		15.30 Uhr	Abschlussgottesdienst Vesperkirche
16.2.	T	10 Uhr	KeiMLing/-Plus/-Andacht
23.2.		18 Uhr	Johannis am Abend

März

1.3.		10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
8.3.		10 Uhr	KeiMLing/-Plus/-Andacht
15.3.		10 Uhr	Werkstattgottesdienst
22.3.		18 Uhr	Johannis am Abend/gestaltet von den Konfis
29.3.		10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst

April

5.4.	T	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
9.4.	(Gründonnerstag)	19 Uhr	Gottesdienst mit Handwaschung
10.4.	(Karfreitag)	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
12.4.	(Ostersonntag)	6 Uhr	Osternachtsgottesdienst
13.4.	(Ostermontag)	10 Uhr	KeiMLing/-Plus/-Andacht
19.4.		10 Uhr	Werkstattgottesdienst
26.4.		18 Uhr	Johannis am Abend

Mai

3.5.		10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
10.5.	T	10 Uhr	KeiMLing/-Plus/-Andacht
17.5.		10 Uhr	Werkstattgottesdienst
		18.30 Uhr	Dankandacht zur Konfirmation
24.5.		20 Uhr	Johannis am Abend
31.5.	(Pfingstsonntag)	10 Uhr	Gottesdienst

Juni

7.6.		10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
14.6.		10 Uhr	KeiMLing/-Plus/-Andacht
21.6.		10 Uhr	Werkstattgottesdienst mit Jubelkonfirmation
28.6.		20 Uhr	Johannis am Abend

Juli

5.7.		10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
12.7.	T	10 Uhr	Hoffest-Gottesdienst
19.7.		10 Uhr	Werkstattgottesdienst
26.7.		20 Uhr	Johannis am Abend

Räume, Gesichter & Impressum

Standorte

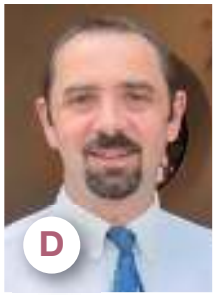
1 Gemeindehaus mit Pfarramt, Luisenstr./Ecke Marienstr. und Johanniskirche /Werderplatz,
Eingang zu den Angeboten auch durch das Hoftor von der Marienstr. aus (gegenüber Marienstr. 49),
in Kirche und Gemeindehaus
verzichten wir auf Alkohol – auch beim Abendmahl.

2 Kita „Villa Johannis-Paulus“, Rüppurrerstr. 72,
76137 Karlsruhe
Tel. 0721/389061, rueppurrerstrasse@evkgka.de

Gemeindebezirk

Haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter/innen

A Pfarrerin Lara Pflaumbaum
B Gemeindediakonin Kerstin Huber
C Pfarramtssekretärin Sabine Becker
D Hausmeister/Kirchendiener Gerald Friedsmann
E Organist Daniel Kaiser
F Kitaleiterin Tanja Zweig



Kontaktdaten

Evang. Johannis-Paulus-Gemeinde
Luisenstr. 53, 76137 Karlsruhe
johannis-paulus-ka@t-online.de
Tel. 0721/387174
www.johannis-paulus-ka.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
Di. 8.30–9.30 Uhr und 12–14 Uhr
Do. und Fr. 9–12 Uhr

Impressum

Herausgeber: Evang. Johannis-Paulus-Gemeinde
Luisenstr. 53, 76137 Karlsruhe

Redaktionsteam: Kerstin Huber, Clemens Kieser, Sven Scherz-Schade

Fotos: Isolde Dautel, Wolfgang Hannemann, Kerstin Huber, Clemens Kieser, Almut Lembke, Lara Pflaumbaum, Nicole Schally, Sven Scherz-Schade, Uli Weiß

Gestaltung: Verlag 89, Herrenstraße 50a, 76133 Karlsruhe

Evangelische Johannis-Paulus Gemeinde